

Frage

Was ist höherwertig, die mandatierten und harmonisierten Normen oder die VDI-Vorgaben?

Antwort:

In der Hierarchie von technischen Regelwerken sind mandatierte und harmonisierte Normen in der Regel höherwertig als VDI-Vorgaben. Hier ist eine kurze Einordnung:

Mandatierte und harmonisierte Normen

- Mandatiert bedeutet: Die EU-Kommission hat eine europäische Normungsorganisation (z. B. CEN, CENELEC) beauftragt, eine Norm zu erstellen.
- Harmonisiert bedeutet: Diese Norm wurde im EU-Amtsblatt veröffentlicht und erfüllt damit die Vermutungswirkung der Konformität mit EU-Richtlinien (z. B. Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie etc.).
- Rechtliche Bedeutung: Sehr hoch – wer eine harmonisierte Norm anwendet, kann davon ausgehen, dass die grundlegenden Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinie erfüllt sind.

VDI-Richtlinien (z. B. VDI 2230)

- Vom Verein Deutscher Ingenieure erstellt.
- Häufig sehr praxisnah und technisch präzise – besonders beliebt in der Industrie.
- Normative Bedeutung: Gilt als anerkannte Regel der Technik, aber nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Verträgen oder durch Normverweise eingebunden ist.

Fazit (vereinfacht):

Regelwerk	Rechtsstatus	Vorrang
Harmonisierte EN-Normen	EU-weit anerkannt, rechtssicher	Hoch
Nationale DIN-Normen	National anerkannt, oft Pflicht	Mittel
VDI-Richtlinien	Technisch wertvoll, nicht verbindlich	Geringer

→ Wenn es um rechtliche Absicherung oder Konformitätserklärung geht, haben harmonisierte Normen klar Vorrang.

→ VDI-Richtlinien können zusätzlich hilfreich sein – besonders wenn sie technische Lücken füllen oder detaillierter sind.